



Vortrag des Magistrats an die Stadtverordneten- versammlung	Vorlage-Nr: 0303/S/23 Datum: 11.10.2023
Namensgebung für die neue Kindertagesstätte im Baugebiet "Östlich der Ringstraße II"	

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die neue Kindertagesstätte im Baugebiet „Östlich der Ringstraße II“ den Namen „Rheinakrobaten“ führen soll.

BEGRÜNDUNG:

Für die Inbetriebnahme der neuen Kindertagesstätte soll ein individueller, kreativer, wiedererkennbarer, sportlicher und sympathischer Name gefunden werden. Der Bezug zur Schöfferstadt Gernsheim sollte im Namen ebenfalls zu finden sein.

Unter diesen zu berücksichtigen Punkten schlug die Kindertagesstättenleiterin, Frau Sina Rothe, verschiedene Namen vor, woraus der Arbeitstitel „Rheinakrobaten“ in der Magistratssitzung am 06.09.2023 präsentiert und am 13.09.2023 in der Sitzung des Ausschusses Jugend, Kultur, Sport und Soziales mündlich von ihr vorgestellt und positiv aufgenommen wurde. Das Namensbegründungsschreiben fügen wir als Anlage bei.

Akrobatik ist vielseitig und kann individuell fast an jedem Ort stattfinden. Das Konzept der neuen Kindertagesstätte soll den Kindern die Förderung geben, welche sie individuell und als Gruppe vereint brauchen. Akrobaten haben keine Altersgrenze. Sie sind nicht bestimmt auf ihr Geschlecht, ihre Herkunft, ihre Vergangenheit, Religion oder Behinderung.

Seitens der Verwaltung wird der Name „Rheinakrobaten“ für die neue Kindertagesstätte mit sportpädagogischem Schwerpunkt vorgeschlagen.

gez. Burger, Bürgermeister

ANLAGE: Namensbegründungsschreiben

Bewegungskindertagesstätte Rheinakrobaten Gernsheim

Der Name der Kita, soll individuell, kreativ, wiedererkennend, sportlich, sympathisch und einfach sein. Der Bezug zur Schöfferstadt Gernsheim sollte im Namen zu finden sein.

Kinder besitzen von Geburt an einen natürlichen Bewegungsdrang. Sie sind mutige Entdecker und neugierige Forscher, welche ihre Lebenswelt testen und ausprobieren möchten. Dieser Grundgedanke der Bewegung bildet neben der Entspannung und der Ernährung die drei Grundsäulen des Konzeptes. Die Förderung der konditionellen Fähigkeiten, Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und Beweglichkeit sowie der koordinativen Fähigkeiten lassen sich besonders im frühen Lebensalter fördern, trainieren und festigen.

Akrobaten definieren sich als Personen, welche turnerische, gymnastische, tänzerische Übungen ausführen, die besonders körperliche Beweglichkeit und Gewandtheit erfordern. Unter der Akrobatik versteht man allgemein körperliche Bewegungen, die hohe koordinative und konditionelle Anforderungen an die Ausübenden stellen. Die Kinder lernen spielerisch ohne Leistungsdruck. Sie nehmen sich in ihrem Körper wahr, lernen ihn kennen mit seinen Fähigkeiten und Grenzen. Sie entwickeln früh ein gutes Einschätzungsvermögen, ein positives Selbstwertgefühl und eine starke individuelle Persönlichkeit.

Die „kleinen Akrobaten“ kommen im Kindergartenalltag natürlich auch immer wieder in Berührung mit anderen Kindern und Materialien. Sie treten in Kommunikation und entwickeln einen Teamgeist, schließen Freundschaften, fördern ihre Sprachentwicklung (Lieder, Rollenspiele, Gruppenspiele) und bauen feste Bindungen auf. Dazu gehören auch immer Gruppenübungen beispielsweise Übungen in Kleingruppen, Spiele und statische Figuren, wie menschliche Pyramiden. Fast jede Leistung oder Sportart, die den gesamten Körper miteinbezieht, kann als Akrobatik gelten.

Akrobatik ist vielseitig und kann individuell fast an jedem Ort stattfinden. Auch der Materialeinsatz kann kreativ sein. Kinder haben die Möglichkeiten, mit Klein- sowie Großgeräten, Alltagsmaterialien und auch in gezielt eingesetzten Bewegungslandschaften ihre Erfahrungen zu sammeln.

Akrobaten wollen hoch hinaus. Unser Konzept soll den Kindern die Förderung geben, welche sie brauchen. Individuell und als Gruppe vereint. Die Kinder sollen lernen selbstbewusst und mutig zu sein, sich etwas trauen zu dürfen, Rücksicht und Respekt zu zeigen, nach einer Niederlage weiter zu machen und Vertrauen in sich selbst und andere aufzubauen.

Akrobaten sind auch manchmal auf einem schmalen Seil in großer Höhe unterwegs. Auch hier wollen wir den Kindern die Unterstützung geben, die sie brauchen, um ihr selbst gestecktes Ziel zu erreichen. Sie sollen sich immer wieder ausprobieren können und ihren Körper kennen lernen.

Akrobaten haben keine Altersgrenze. Sie sind nicht bestimmt auf ihr Geschlecht, ihre Herkunft, ihre Vergangenheit, Religion oder Behinderung. Die Einzigartigkeit und die Stärken machen die Persönlichkeit aus und diese möchten wir in jedem Kind wecken und fördern. Es zählt nicht der weiteste Sprung oder der stärkste Mann.

Ein Akrobat ist meist auf Wanderschaft und hat Auftritte in der ganzen Welt. Wir sehen uns nicht nur als Zwischenstopp vor der Schule und dem Beruf. Wir möchten für die Kinder das Sprungbrett bereitstellen, welches sie nutzen können, um ihre Ziele zu erreichen. Wir möchten ihnen alle Türen öffnen, um sich das Beste auszusuchen und die Chance allen gleichermaßen ermöglichen.

Wie Akrobaten soll auch die Kita ein bunt gemischtes Treffen aus allen Ländern, individuellen Merkmalen und Besonderheiten aus Kindern, Familien und Kollegen sein. Alle halten respektvoll, wertschätzend und vertrauensvoll als Team zusammen um, das Ziel zu erreichen. Das Ziel, jedem Kind, die bestmögliche Förderung zugeben, welche es benötigt.

Gernsheim, Oktober 2023

Sina Rothe

Kindertagesstättenleiterin